



Oblatenbrief 1 / 2009

Nütschau im März

Liebe Oblatinnen und Oblaten,

beim Besinnungswochenende um den Sonntag Gaudete beschäftigte uns das Thema:

„Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein.“

Es begann am Freitag abend mit einer kleinen Vorstellungsrunde, danach meditierte P. Willibrord über die drei Bilder: „Wurzel Jesse“, „Maria und Elisabeth“ und die „Gottesmutter des Zeichens“ und natürlich haben wir auch gesungen.

Die Vorträge am Samstag bezogen sich nicht auf den dogmatischen Inhalt des Themas. Es wäre zu schwer gewesen, die Zwei-Naturenlehre in der Person Jesu Christi darzustellen, der dann auch noch „eines Wesen mit dem Vater“ ist. Darum hat P. Willibrord versucht zu überlegen, was das Thema für unsere christliche Existenz bedeuten kann. Zwei der Vorträge sind in diesem Brief enthalten.

Oblaten - Familiennachrichten:

Am frühen Sonnabend - Nachmittag legten **Dave und Kaydee Tschirch** ihre Oblation ab, sie tragen nun auch die Namen Eskil und Miriam.

Heinz (Heinrich) Kretschmann ist 93-jährig am 31.10.2008 nach langem Krankenlager gestorben.

Jetzt sind wir 84 Oblaten und sechs, die im Probejahr sind.

Oblationsjahrestage 2009:

55 Jahre Aenne Seyock

45 Jahre Ursula Vorel

25 Jahre Barbara Dittrich

20 Jahre Manfred Kober, Peter Riedel und Eleonore Duncker

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich und freuen uns mit ihnen.

Entgegen der Ankündigung im Programm wird das Gaudete - Treffen 2009 ein anderes Thema haben. Unsere Mitoblatin Frau Prof. Dr. Kirsten Kjaerulff, eine ausgewiesene Hildegard-Expertin, wird uns in die Welt von Hildegard v. Bingen einführen.

Kloster-Neuigkeiten:

Am Sonntag Gaudete wurde **Br. Elija** während der Heiligen Messe zum Diakon geweiht. Dass unser Oblatentreffen mit diesem Termin zusammenfiel, hat uns natürlich sehr gefreut. Die Freude wurde noch größer, als wir erfuhren, dass wir auch bei der Priesterweihe dabei sein können, weil diese Pfingsten 2009 sein wird.

Am 10. Mai wird **Br. Andreas Ewert** seine feierliche Profess ablegen.

Seit September gibt es in Nütschau wieder zwei Postulanten:
Pfarrer Andreas Hülsmann aus Oldenburg und **Matthias Ave** aus Kappeln.

Und dann, wie immer, die Bitte, Veränderungen der Anschrift, der Telefonnummer, der Emailadresse (gibt es jemand, dessen Emailanschrift uns noch nicht bekannt ist ?) an oblaten@kloster-nuetschau weiterzugeben. Vielen Dank.

Liebe Oblatinnen und Oblaten,

Jahr für Jahr berühren mich andere Aspekte zu Weihnachten. Diesmal war es die Armut Gottes. Jesus verzichtet, als er sein Gottgleichsein loslässt auf alles, was nach unserem Denken, Gott zukommt: Seine Ewigkeit, seine Unsterblichkeit, seine Allmacht und Allwissenheit usw. ... was ist das für ein Abstieg, was für eine Demut. Und warum? Um uns so nahe zu sein wie möglich, um uns die Liebe Gottes so anschaulich zu machen wie möglich.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie beim Blicken auf Christus in den vielen Situationen, die die Evangelien schildern, berührt werden von dieser Liebe. Die Liebe möchte die Liebe wecken. Mit einem von der Liebe aufgeweckten Herzen vermögen wir Gottes Wirklichkeit im Alltäglichen (darin hat er sich verborgen) zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für dieses Jahr
Ihr

Br. Willibrod

Weil der Farbdrucker in nütschau z. zt. defekt ist, bekommen die Postempfänger diesmal nur eine schwarz-weiss-Version des Briefes !